

## **Bericht: *Weitsee-Rennerts der Chiemseesegler***

---

Windzauberer Liese und Schmid sind Könige des Weitsees  
Erstmals Chiemseemeisterschaftsrennen in Frage

Windmangel beim fünften Lauf der Chiemseemeisterschaft vom Beginn bis zum Ziel hätte es nicht vermuten lassen: Unter den 80 startenden Mannschaften gab es die Windzauberer Hinz Schmid und Friedl Liese, die sich immer vorwärts durch die Löcher bewegten. Trotzdem kamen sogar 50 weitere Boote ins Ziel.

Extrem gelassen und alles andere als beunruhigt reagierte die Wettfahrtleitung Charly Zipfer und Hannes Niggel des Wassersportverein Fraueninsel auf die gährende Flaute in der Frühe. Der Start wurde erstmals in der Geschichte der Chiemseemeisterschaft verschoben und so mussten die Segler dann später mit sanfter Gewalt vom gemütlichen Frühstück am Ufer der Fraueninsel auf das Wasser gedrängt werden.

Ein riesiger Up- and Down, über den ganzen Weitsee, wurde ausgelegt und mutig gestartet. Die 80 Boote machten sich auf den Weg in einen Tag voller Schweißperlen und platzender Nerven. So kam es zum Frühstart einiger eifriger. Dann schob sich das Feld langsam Richtung Chieming, wobei es die langsameren Boote schon schwer hatten im Abwind der Schnelleren zu bestehen. An der ersten Boje führte das mit Abstand größte Boot am Start, die Libera von Salcher, das Feld noch an, fiel aber dann zusehends zurück.

Die Masse der Katamarane, bei denen derzeit eine massive High-Tech-Entwicklung stattfindet, übernahmen zusammen mit wenigen Spürnasen, wie Hinz Schmid, die Führung. Jeder hatte zwar noch seine "Parkuhr" in Form von einem unvorhergesehenen Flautenloch gefunden, doch die meisten "glücklichen" Entscheidungen basierten auf scharfen Sinnen.

Dass die Segler die Gunst eines regulären Regattakurses trotz der Langstreckenregatten in der Chiemseemeisterschaft nicht verlernten, erkannte man auf dem letzten Raumschotsschenkel. So sicherten sich die Führenden in vielen Gruppen ihren Sieg durch taktisches Manövrieren vor dem Gegner - auffallend in den Gruppen Joker, Katamaran, Sportyachten 1 und der J80.

Erst nach fünf Stunden war die Wettfahrt beendet, viele konnten das Ziel gar nicht mehr erreichen und bekamen ihren Platz durch Bojenrundungszeiten ermittelt.

In der Chiemseemeisterschaft, bei der das Gesamtergebnis von Segelclub Feldwies, Seebrucker Regattaverein, Chiemsee Yacht-Club, Yachtclub Urfahrn, Wassersportverein Fraueninsel und des Segelclub Breitbrunn zusammengezählt wird, liegt Wolfgang Böttger (Quartas nuovo classico,

CYC) mit bisher vier Siegen vorne, kann aber noch vom bisher zweit-platzierten Manfred Kerl (Jollenkreuzer, Segelclub Prien) und dritt-platzierten Leopold Fricke (Asso99, CYC) eingeholt werden.

Zum Finale in Breitbrunn wird auch noch zwischen den Gruppensiegern eine Sun-Charter-Reise in einem direkten Match ausgefahren. Die Bootsklasse für das Rennen wird bis zuletzt geheim gehalten.

Ergebnisse Weitseerennerts:

Gesamtergebnis nach Yardstick:

1. Hinz Schmid, CYC, Wonnesein; 2. Wolfgang Boettger, CYC, Quartas; 3. Hans-Peter Wimmer, Verein Seglerheim am Chiemsee, Esse 850;

Gesamtergebnis nach Einlaufzeit:

1. Friedl Liese, WVF, Hurrican mod.; 2. Florian Meier, Deutscher Catamaran Club, Flyer C-Cat; 3. Hinz Schmid, CYC, Wonnesein;

Kielyachten 1/2 (12 Teilnehmer): 1. Wolfgang Boettger, CYC, Quartas; 2. Markus Obermaier, CYC, Toucan; 3. Susi Magg, Segelclub Chiemsee Feldwies, 20qm JK; 4. Gerhard Inninger, Bernauer Segel-Club Felden, Tabasco 26;

5. Michael Hiltmann, CYC, 20qm JK;

6. Franz Schwarz, Segelclub Breitbrunn Chiemsee, Gib Sea 26;

7. Werner Kuhlmann, Seglerverein Gollenshausen, Diamant 3000 SV;

8. Franz Madl, SCCF, Diamant 3000;

Kielyachten 3/4 (11 Teilnehmer):

1. Manfred Kerl, SCPC, 20qm JK;

2. Philipp Lessig, Wettsegelvereinigung Gollenshausen, Condor 7 SV;

3. Dr. Bernt Thiessen, SRV, Cometino 850;

4. Sepp Resch, CYC, Saffier 23ft;

5. Uwe Keller, SRV, Condor 7;

6. Manfred Wimmösterer, YCG, Hanse 311;

7. Christian Schwarz, SCCF, Mirinda Coupe;

Einheitsklasse (8 Teilnehmer):

1. Pege Puttfarcken, CYC, Trias;

2. Josef Fink, CYC, H-Boot;

3. Dieter Burkhardt, CYC, H-Boot;

4. Florian Berger, SCPC, Kielzugvogel;

5. Christian Huber, SRV, Dyas;

Sportyachten 1 (11 Teilnehmer):

1. Hinz Schmid, CYC, Wonnesein;

2. Hans-Peter Wimmer, VSAC, Esse 850;

3. Leopold Fricke, CYC, Asso 99;

4. Achim Salcher, LYCC, Rene;

5. Ernst Winkler, VSAC, Asso 99;

6. Helmut Haller, Yacht-Club Urfahrn, one design;

7. Peter Wernsdörfer, BSCF, 20er Rennjolle;

Sportyachten 2 (15 Teilnehmer):

1. Richard Buchecker, CYC, UFO 22;
2. Frank Eisheuer, SCPC, Skippi 650;
3. Walter Schmid, CYC, Melges 24;
4. Benjamin Richter, SCBC, Delphia 24;
5. Jürgen Fuchs, CYC, Melges 24;
6. Fritz Himmler, WVF, Dolphin 81SV;
7. Harald Goeb, SRV, Banner 28;
8. Helmut Ramoser, Kufsteiner Yachtclub, Sportyacht;

Grand Prix / Mehrumpfgruppe (8 Teilnehmer):

1. Friedl Liese, WVF, Hurricane 6.5;
2. Florian Meier, DCC, Flyer C-Cat;
3. Adi Maier, Segelclub Harras Chiemsee, Flyer XL;
4. Robert Egner, Segler- und Ruderclub Simssee, Flyer XL;
5. Matthias Schmid, WVF, Flyer XL;

J80 (9 Teilnehmer):

1. Matthias Hubmeier, DHH-Regattagruppe;
2. Jörg Rümmelin, Sail-Lollopop;
3. Armin Kutser, DHH-Regattagruppe;
4. Christopher Kopp, DHH-Regattagruppe;
5. Josef Staudhamer,SCCF;
6. Ulrike Fuchs, DHH-Regattagruppe;

Martin Blum





Ein anstrengender Tag lastet auf den Siegern des Weitsee-Rennerts. Friedl Liese (vorne, Mitte) gewinnt als erster aller im Ziel auch die Vereinsmeisterschaft des WVF. Hinz Schmid (vorn rechts) mit Mannschaft Otto Liese (vorn links) und Agathon König (hinten links) empfangen die Glückwünsche von Präsident Chary Zipfer (hinten rechts) für den Sieg nach gesegelter Zeit. Foto: Blum